

Master

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

WS 2008/2009

Modul 1:

Texte zur Medientheorie

Theories of Media

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Donnerstag, 15:15-16:45

Ort: UP 1.22.039

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 1

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA (obligatorisch für MA 1. Semester)

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Dieses obligatorische Lektüre-Seminar wird einflussreiche Texte aus den letzten acht Jahrzehnten diskutieren, die zur Genese medientheoretischer Fragestellungen maßgeblich beigetragen haben. Die Heterogenität der Positionen (von z.B. Walter Benjamin über Jean Baudrillard bis zu Lev Manovich) und der damit verbundenen Medienverständnisse geben dabei zugleich einen Überblick über historische Entwicklungen und Theorieschulen.

Modul 2:

Informationen, Digitalität und Unbestimmtheit

Information, Digitality, and Indeterminacy

Dozent: Prof. Dr. Dieter Mersch

Termin: Dienstag 13:15 - 14:45

Ort: 1.22.039

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 + 6

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Der Informationsbegriff gehört zu den Grundlagen des sog. digitalen Zeitalters". Es handelt sich um einen Wahrscheinlichkeitsbegriff, der eng mit Entropie verwandt ist und Entscheidungsprozesse einschließt. Entscheidung ist wiederum der Grundbegriff des Digitalen, ausgedrückt in Ja-Nein oder 0-1 Reihen, die keine Unbestimmtheit zuzulassen scheint. Wie verhalten sich beide zueinander, wie verhält es sich mit dem Unentscheidbaren in der Mathematik, mit der digitalen Darstellung von Unbestimmtheit - das sind die Kernfragen des Seminars.

Vermessung, Statistik und Datenvisualisierung

Measurement, Statistics and Data Visualization

Dozent: Prof. Dr.Christine Hanke
Termin: Do., 11-15
Ort: UP, Neues Palais, Haus 12, Raum 1.11
SWS: 4
Studiengang: MA
Module (MA): 2
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar im Verbund
Leistungspunkte: 2 oder 8
Zielgruppe: MA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

Vermessung, statistische Datenauswertung und Visualisierung gehören seit dem 19. Jahrhundert zu den zentralen Verfahren der Wissensproduktion abendländischer Gesellschaften. Mit ihnen wird besondere Glaubwürdigkeit, Objektivität und Evidenz verbunden - gleichzeitig begegnen wir hier unerwarteten Ambivalenzen, Brüchigkeiten und Unentscheidbarkeiten. Diesem Spannungsfeld, der statistischen Wissensmaschinerie geht das Seminar sowohl in historischer, in erkenntnistheoretischer als auch in medientheoretischer Perspektive nach. Anhand exemplarischer disziplinärer Felder (Anthropologie, Bevölkerungspolitik, Quantenphysik, Astronomie, o.ä.) werden die Geschichte der Statistik, die Ausfaltung des damit verbundenen 'normalistischen Archipels', die Funktionsweisen dieser Verfahren, und die ihnen zugrundeliegenden medialen Logiken und Effekte analysiert.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Information, Digitalität, Unbestimmtheit" von Dieter Mersch und "Mediale Umgebungen: Le Chiffre" von Anne Quirynen zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt "Wahrscheinlichkeit und Unbestimmtheit" statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Blockseminar: Biometrische Bilder - Geschichte und Theorie erkennungsdienstlicher Porträts

-

Dozent: Prof. Dr.Ulrich Richtmeyer
Termin: siehe Text
Ort: Universität Potsdam, Am Neuen Palais, Haus 8, 064 und 059
SWS: 2
Studiengang: BA, MA
Module (BA: 4, 6
Module (MA): 2, 3
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Blockseminar und Tagung
Leistungspunkte: 2,6
Zielgruppe: EMW, KuWi
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

Seit dem 11.9.2001 haben biometrische Technologien weltweit Hochkonjunktur. Obwohl an Grenzen, auf Flughäfen, in Bahnhöfen sowie Reisepässen längst selbstverständlich sind die genuinen Qualitäten biometrischer Bilder der Öffentlichkeit weitgehend verborgen geblieben. Falls Debatten zum Thema überhaupt stattfinden, haben sie sich zwischen Befürwortung und Ablehnung der entsprechenden Überwachungstechnologien radikalisiert, wodurch eine kritische Analyse der biometrischen Bilder, ihrer Pragmatik, Logik, Geschichte und Technizität erschwert wurde. Das ist bedauerlich, denn diese Technologien haben nicht nur eine bemerkenswerte Vorgeschichte, sie stellen ebenfalls ein bildtheoretisch komplexes Problemfeld dar, dem nur ein interdisziplinärer Dialog gerecht werden kann.

□Der Studiengang EMW veranstaltet deshalb am 12. und 13. März eine öffentliche Tagung auf der Vertreter aus Informatik, Mathematik, Ethnologie, Soziologie, Kulturwissenschaft, Technikgeschichte, Fotografie, Kunst, Philosophie, Psychologie, Bildlogik, Politikwissenschaft, Medienwissenschaft und den neu gegründeten Surveillance Studies einschlägige Studien zum Thema: Biometrischer Bilder vorstellen und diskutieren werden.

□ Die Tagung kann von Studierenden der EMW und der KuWi als Teil eines Blockseminars besucht werden, dessen erster Teil am 14. Februar stattfindet und sich der vorbereitenden Lektüre einschlägiger Texte widmet. Die Einschreibung ist ab sofort und bis zum 18. 12. per email möglich (Name und Matr.Nr. an: uli.richtmeyer@uni-potsdam.de).

□

Zusätzliche Informationen:

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre von Nils Zurawski (Hg.): *Surveillance Studies* (2007); Dietmar Kammerer: *Bilder der Überwachung* (Suhrkamp Oktober 2008); Eick/Sambale/Töpfer (Hg.): *Kontrollierte Urbanität* (Transcript 2007) sowie die Faltblätter auf der Seite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (www.bsi.bund.de).

Modul 3:

Grundlagen und Perspektiven der Computerspielforschung

Computer Games Research: Basics and Perspectives

Dozent: Dr. Stephan Günzel

Termin: Mo, 14. tag., 4 std., 15:30-19:00

Ort: Haus 1, R 107

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar widmet sich im Ausgang von klassischen Theorien des Spiels den Grundlagen der heutigen Spieleforschung, die sich im vergangenen Jahrzehnt vor allem im Blick auf das Medium des Computerspiels etabliert hat, und zeigt die Hauptströmung der gegenwärtigen Computerspielforschung anhand einschlägiger Texte auf.

Zusätzliche Informationen:

Das Seminar ist zudem Bestandteil des Verbundthemas "Spiel".

Den Zorn zeigen. Mediale Repräsentationen eines Lasters

Representing Anger

Dozent: Prof. Dr. Heiko Christians

Termin: Do 17:15 - 18:45

Ort: NP 1.09.204

SWS: 2

Studiengang: MA, MA (alte Studienord.)

Module (MA): 3; alte Studienordnung: 03

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 4 u. 8

Zielgruppe: Geöffnet für Vgl.LiKu

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Der Zorn ist ein Hauptlaster. Um seine Gefährlichkeit und Verworfenheit gebührend darzustellen, gibt es im Abendland immer neue Texte und Bilder, die sich ihm widmen. Schon die 'Ilias', unser erster Text, ist eine Zorngeschichte. Später, viel später, wird sich das Thema weiter emanzipieren: Hollywoodfilme ('Seven', 'Grapes of Wrath') werden ihn zu einem Leitmotiv umschaffen, Filmproduktionen, ganze Lebenswerke

(Herzog/ Kinski) stehen in seinem Bann, das moderne Erzählen folgt ihm in seine letzten Verästelungen ('Michael Kohlhaas'). Das Seminar wird sich in Theorie und Praxis mit dem Zorn beschäftigen. Herzogs 'Mein liebster Feind', der Anfang der 'Ilias' und Thesen aus Peter Sloterdijks 'Zorn und Zeit' sollten bekannt sein.

Spielszenarien im Film

Games in Narrative Film

Dozent: Prof. Dr. Stefanie Diekmann

Termin: Di, 15:00-18:00

Ort: FHP 5/1.06

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Experiment, Testlauf, Laborsituation, Agon, Duell, Charade, Täuschungsmanöver: Spielszenarien im Erzählkino sind selten das eine oder das andere, sondern fast immer als Plots konstituiert, in denen sich verschiedene Facetten und Aspekte von ‚Spiel‘ überkreuzen. Die Konstellierung von ‚Spiel‘ und ‚Spiel‘, die räumlichen und zeitlichen Parameter, die Figurenkonzeptionen sowie die offenen oder verdeckten Prämissen, Regelwerke, Ausnahme-regelungen, die den Entwurf solcher Spielszenarien bestimmen, werden in diesem Seminar an ausgewählten Filmbeispielen und mit Blick auf klassische Spieltheorien diskutiert. Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Filme (Auswahl): T. Toelle: Das Millionenspiel (D: 1970), S. Spielberg: Duel (USA: 1971), J.L. Mankiewicz: Sleuth (UK: 1972), N. Jewison: Rollerball (UK: 1975), M. Scorsese: The Color of Money (USA: 1986), Peter Greenaway: Drowning by Numbers (UK: 1988), D. Fincher: The Game (1997), C. Nolan: The Prestige (USA: 2006).

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Grundlagen und Perspektiven der Computerspielforschung" von Stephan Günzel und "Games Art" von Winfried Gerling zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt "Spiel" statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Blockseminar: Biometrische Bilder - Geschichte und Theorie erkennungsdienstlicher Porträts

-

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Richtmeyer

Termin: siehe Text

Ort: Universität Potsdam, Am Neuen Palais, Haus 8, 064 und 059

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 4, 6

Module (MA): 2, 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar und Tagung

Leistungspunkte: 2,6

Zielgruppe: EMW, KuWi

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Seit dem 11.9.2001 haben biometrische Technologien weltweit Hochkonjunktur. Obwohl an Grenzen, auf Flughäfen, in Bahnhöfen sowie Reisepässen längst selbstverständlich sind die genuinen Qualitäten biometrischer Bilder der Öffentlichkeit weitgehend verborgen geblieben. Falls Debatten zum Thema überhaupt stattfinden, haben sie sich zwischen Befürwortung und Ablehnung der entsprechenden Überwachungstechnologien radikalisiert, wodurch eine kritische Analyse der biometrischen Bilder, ihrer

Pragmatik, Logik, Geschichte und Technizität erschwert wurde. Das ist bedauerlich, denn diese Technologien haben nicht nur eine bemerkenswerte Vorgeschichte, sie stellen ebenfalls ein bildtheoretisch komplexes Problemfeld dar, dem nur ein interdisziplinärer Dialog gerecht werden kann.

□ Der Studiengang EMW veranstaltet deshalb am 12. und 13. März eine öffentliche Tagung auf der Vertreter aus Informatik, Mathematik, Ethnologie, Soziologie, Kulturwissenschaft, Technikgeschichte, Fotografie, Kunst, Philosophie, Psychologie, Bildlogik, Politikwissenschaft, Medienwissenschaft und den neu gegründeten Surveillance Studies einschlägige Studien zum Thema: Biometrischer Bilder vorstellen und diskutieren werden.

□ Die Tagung kann von Studierenden der EMW und der KuWi als Teil eines Blockseminars besucht werden, dessen erster Teil am 14. Februar stattfindet und sich der vorbereitenden Lektüre einschlägiger Texte widmet. Die Einschreibung ist ab sofort und bis zum 18. 12. per email möglich (Name und Matr.Nr. an: uli.richtmeyer@uni-potsdam.de).

□

Zusätzliche Informationen:

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre von Nils Zurawski (Hg.): Surveillance Studies (2007); Dietmar Kammerer: Bilder der Überwachung (Suhrkamp Oktober 2008); Eick/Sambale/Töpfer (Hg.): Kontrollierte Urbanität (Transcript 2007) sowie die Faltblätter auf der Seite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (www.bsi.bund.de).

Modul 4:

Intermediale Gestaltung

Multi-Media Production

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Mo 10 - 13

Ort: FHP, MAC-Labor, Raum 139

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 10 CP

Zielgruppe: M.A.

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Obligatorisches Seminar für das 1. Semester MA

Zusätzliche Informationen:

Language: English and German

Bitte beachten: Muss zusammen mit dem gleichnamigen Seminar von Anne Quirynen am Mittwoch von 10:00 - 13:00 Uhr besucht werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren gibt es insgesamt (!) 10 CP.

Intermediale Gestaltung: Einfuehrung

Introduction to intermedia

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Mi. 10:00 - 13:00

Ort: FHP, Haus 4, Raum 216

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 10

Zielgruppe: MA Semester 1

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

This MA level course and "Intermediale Gestaltung: Einführung" are mandatory and conform the module 4. Students are given a broad interdisciplinary grounding in digital media, concept development, and project realization.

Untersuchungs- und Themenschwerpunkt des Seminars sind Das Archiv: Zwischen Finden und Erfinden

Obligatorische Veranstaltung für das 1. Semester MA EMW

Zusätzliche Informationen:

Language: English and German

Bitte beachten: Muss zusammen mit dem gleichnamigen Seminar von Torsten Schöbel am Montag von 9 - 12 Uhr besucht werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren gibt es insgesamt (!) 10 CP.

Modul 5:

Games Art : Konzeption und Ausstellung

Games Art : Concepts and Exhibition

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Michael Liebe

Termin: Di 10:00 - 13:00, 14tg, Beginn: 21.10.

Ort: FHP 5/ 1.01

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit dem Ausstellen von Computerspielen im künstlerischen Umfeld beschäftigen. Grundsätzlich Überlegungen zu diesem Thema werden durch die Entwicklung eigener Ausstellungskonzepte/objekte bzw. Installationen erweitert.

Besuche von einschlägigen Institutionen (Computerspielemuseum, ZKM...) wie auch Produzenten von Ausstellungen sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.

Zusätzliche Informationen:

In Kooperation mit A MAZE. Games and Art. Exhibition and Conference. (www.amaze-festival.de)

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Grundlagen und Perspektiven der Computerspielforschung" von Stephan Günzel und "Spielszenarien im Film" von Stefanie Diekmann zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt "Spiel" statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Besonders interessierte und fortgeschrittene Bachelorstudierende können sich um die Teilnahme bewerben.

Crossmediale Formatentwicklung in Kooperation mit Grundy UFA

Crossmedia Format Development in Cooperation with Grundy UFA

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Christina Maria Schollerer

Termin: nach Absprache

Ort: FH tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9, 11

Module (MA): 5, 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 8 CP

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

Entwicklung eines Multiuser-Game in Zusammenarbeit mit Grundy UFA

Zusätzliche Informationen:

Das Projekt:

In Kooperation mit der TV-Produktionsfirma Grundy UFA werden wir innerhalb des Teams ein Konzept für ein Multi-User Game zu einer bekannten deutschen Daily Soap erarbeiten.

Im Rahmen des Seminars werden wir dabei dem Thema des Multi-User Games und der Daily Soap annähern, aber vor allem aktiv ein Konzept erarbeiten.

Die Kooperation:

Grundy UFA als Tochter der UFA ist das größte europäische

Produktionshaus für Serien, u.a. zeichnet sie sich verantwortlich für Soaps wie "Verbotene Liebe", "Marienhof", "GZSZ", "Alles was zählt", "Rote Rosen", "Verliebt in Berlin",...

Achtung: Zeitintensives Projekt!

Wie im letzten Jahr findet die Arbeit hauptsächlich selbstorganisiert im Team statt. Neben einem regelmäßigen Termin in der Woche (4SWS), wird es je nach Bedarf zusätzliche Teamtreffen und regelmäßige Meetings mit der Grundy UFA geben.

Hauptlohn für die Mitarbeit ist die Möglichkeit, an einem realen Projekt in direktem Kontakt mit der Grundy UFA zu lernen und Praxiserfahrung zu sammeln.

Dieses Projekt kann auch als Freies Projekt gewertet werden und ist für Designstudenten der FH geöffnet.

Zielgruppe: BA/MA

Neben Interessenten an der direkten Formatentwicklung benötigen wir vor allem Kenntnisse bezüglich Computerspiele, sowie Programmierung und Design für eine erste Demoversion.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 begrenzt.

Um sich für einen Platz im Team zu bewerben, schickt bitte bis zum 16.10. eine Mail an chris_olyra@web.de und gerling@fh-potsdam.de mit der Beantwortung folgender Fragen:

Was ist euer Interessengebiet (Computerspiele(-forschung), Formatentwicklung, Programmierung, Design) und was sind eure bisherigen Erfahrungen auf dem Gebiet?

Eine zusätzliche Einschreibung in die Virtuelle Lehre (ab Dienstag möglich) ist notwendig aber nicht entscheidend für die Auswahl der Teilnehmer.

Modul 6:

Mediale Umgebungen: Le Chiffre

Le Chiffre

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Mo 20.10 14:00 - 17:00

Ort: FHP Haus 4 Raum 2.16

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

In diesem Seminar recherchieren die Studenten das Phänomen der Unschärfe/ Hyperscharfe in den Naturwissenschaften, Kunst und Wirtschaft. Unscharfe/ Hyperscharfe Bilder üben eine Faszination aus, wir versuchen oft doch noch, das entscheidende Indiz zu entdecken (zum Beispiel im Film Caché von Michael Haneke). Während des Seminars entwerfen die Studenten Installationen im Zusammenhang mit ihrer Recherche. Auch werden Ausstellungen zum Thema besucht.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Information, Digitalität, Unbestimmtheit" von Dieter Mersch und "Vermessung, Statistik und Datenvisualisierung" von Christine Hanke zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt "Wahrscheinlichkeit und Unbestimmtheit" statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Modul 7:

give me five

give me five

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Prof. Dr. Dieter Mersch

Termin: Mo. 19:00 -21:00 14tägig

Ort: FH Haus 3 Raum 001 (Senatssaal)

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Projekt handelt von der Komprimierung zeitbasierter Medien auf ein 3-5 minütiges Format.

Zusätzliche Informationen:

Beginn am 20.10.

Radio Day - Experimentelle Formatentwicklung für RadioEins

Radio Day - Experimental Format Development in Cooperation with RadioEins

Dozent: Prof. Winfried Gerling

Termin: Do 10:00 – 13:00

Ort: FH Haus 4 Raum 2.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: BA (mindestens 3 Sem.) und MA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

In Zusammenarbeit mit radioeins wird das Konzept eines sogenannten „Radio Day“ und die Programmgestaltung für diesen Tag erarbeitet. An einer thematischen Vorgabe werden experimentelle Mini-Formate entwickelt, aber auch der Sendeablauf und die Dramaturgie des ganzen Sendetages. Arbeitstitel: Moderne Zeiten – Veränderungen des Alltags durch digitale Kommunikationsmedien. Damit sollen Themen wie Multitasking, Zeitmangel, Ausbildung multipler Identitäten etc. angesprochen werden.

Zusätzliche Informationen:

Der Radio Day findet statt an Karfreitag den 10. April statt. Insofern müssen sich die Teilnehmer/innen darauf einstellen, dass auch in der vorlesungsfreien Zeit an dem Projekt gearbeitet wird.

Mapping art and gender in Europe

Mapping art and gender in Europe

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Blockseminar

Ort: tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9, 11

Module (MA): 7, 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 oder 8

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

The European Cultural Foundation (ECF) is currently launching an interactive, user centered online platform focussing on artistic positions and cultural experiences related to diversity in the broader Europe (www.rhiz.eu). The project is developed at the occasion of Europe's year of intercultural dialogue 2008. Within this framework ECF has commissioned a project focussing on artistic works dealing with gender, feminism and diversity, which would broaden the common take on 'European cultural diversity' (developed by curator Bettina Knaup in cooperation with media art organization Constant vzw, Brussels <http://www.constantvzw.org/>).

Gender/rhizome will be developed throughout 2008 as an interactive Map, offering accessibility and readability of a broader range of artistic positions, which explore the complex interrelatedness of gender, ethnicity, race, sexualities in contemporary Europe.

Several Organisations, curators, artists and critics will be involved in the participatory development, of this project, which also aims at providing access to distributed archives.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung des in den Semesterferien begonnen Entwicklungsprojekts und hat einen festen Teilnehmerkreis. Neuanmeldungen sind nicht möglich.

Crossmediale Formatentwicklung in Kooperation mit Grundy UFA

Crossmedia Format Development in Cooperation with Grundy UFA

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Christina Maria Schollerer

Termin: nach Absprache

Ort: FH tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9, 11

Module (MA): 5, 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 8 CP

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

Entwicklung eines Multiuser-Game in Zusammenarbeit mit Grundy UFA

Zusätzliche Informationen:

Das Projekt:

In Kooperation mit der TV-Produktionsfirma Grundy UFA werden wir innerhalb des Teams ein Konzept für ein Multi-User Game zu einer bekannten deutschen Daily Soap erarbeiten.

Im Rahmen des Seminars werden wir dabei dem Thema des Multi-User Games und der Daily Soap annähern, aber vor allem aktiv ein Konzept erarbeiten.

Die Kooperation:

Grundy UFA als Tochter der UFA ist das größte europäische

Produktionshaus für Serien, u.a. zeichnet sie sich verantwortlich für Soaps wie "Verbotene Liebe", "Marienhof", "GZSZ", "Alles was zählt", "Rote Rosen", "Verliebt in Berlin",...

Achtung: Zeitintensives Projekt!

Wie im letzten Jahr findet die Arbeit hauptsächlich selbstorganisiert im Team statt. Neben einem regelmäßigen Termin in der Woche (4SWS), wird es je nach Bedarf zusätzliche Teamtreffen und regelmäßige Meetings mit der Grundy UFA geben.

Hauptlohn für die Mitarbeit ist die Möglichkeit, an einem realen Projekt in direktem Kontakt mit der Grundy UFA zu lernen und Praxiserfahrung zu sammeln.

Dieses Projekt kann auch als Freies Projekt gewertet werden und ist für Designstudenten der FH geöffnet.

Zielgruppe: BA/MA

Neben Interessenten an der direkten Formatentwicklung benötigen wir vor allem Kenntnisse bezüglich Computerspiele, sowie Programmierung und Design für eine erste Demoversion.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 begrenzt.

Um sich für einen Platz im Team zu bewerben, schickt bitte bis zum 16.10. eine Mail an chris_olyra@web.de und gerling@fh-potsdam.de mit der Beantwortung folgender Fragen:

Was ist euer Interessengebiet (Computerspiele(-forschung), Formatentwicklung, Programmierung, Design) und was sind eure bisherigen Erfahrungen auf dem Gebiet?

Eine zusätzliche Einschreibung in die Virtuelle Lehre (ab Dienstag möglich) ist notwendig aber nicht entscheidend für die Auswahl der Teilnehmer.

Schreiben über Film

Writing on Film

Dozent: Prof. Dr. Stefanie Diekmann

Termin: Fr, 15:00-18:00

Ort: FHP 5/2.29

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 7

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 CP / 8 CP

Zielgruppe: BA und MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Wie schreibt man über Film ... – wenn der Text nicht länger als 100 (oder 300 oder 50) Wörter sein darf? – wenn man einen Ausschnitt von nur einer Minute (oder zehn Sekunden) fokussiert? – wenn sich der Text an drei Film Stills zu orientieren hat? – wenn man sich ausschließlich mit dem Trailer befasst? – wenn man eine Szene kennt, aber nicht den ganzen Film? – wenn der Text in Form von zehn Fragen formuliert werden soll? – wenn man bestimmte Begriffe nicht verwenden darf? – wenn der Ton / das Bild wegfällt? Wie sich das Schreiben über Film unter diesen und anderen Vorgaben gestaltet und wie dabei Wahrnehmung, Aufmerksamkeit etc. immer neu adjustiert werden, soll in dieser Veranstaltung erprobt werden.

Tagung: Biometrische Bilder

Dozent: Prof. Dr.Ulrich Richtmeyer

Termin: Di. 12.15-12.45

Ort: Uni, NP 1.1.107

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Zielgruppe: EMW

Teilnehmerbegrenzung: 8

Beschreibung:

Der Studiengang EMW veranstaltet im März 2009 eine Tagung zu biometrischen Bildern (vornehmlich Systeme der Gesichtserkennung), wobei diese jeweils aus den unterschiedlichen Perspektiven von Mathematik und Geisteswissenschaften thematisiert werden sollen. Die Veranstaltung wird vom BMBF und dem Jahr der Mathematik über ein Preisgeld gefördert.

Das Projekt wendet sich an Studierende, die Lust hätten, der öffentlichen Thematisierung biometrischer Technologien ein eigenes Profil zu geben. Das Aufgabenspektrum reicht vom Entwurf einer Ausstellungsarchitektur, über die Auswahl von Installationen, die Planung der Veranstaltungsabläufe, die Moderation, bis zur Pressearbeit und publizistischen Aufarbeitung etc.

Zusätzliche Informationen:

Ein erstes Treffen findet am 21.10. an der Uni/NP 1.1.107 um ca. 12.15 statt.

Wissen(s)speicher(n)

Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Prof.Anne Quirynen

Termin: donnerstags 16-19

Ort: FH R.4066 Standort: Friedrich-Ebert-Str.

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10, 11

Module (MA): 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4/8

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Wissen(s)speicher(n)

eine interdisziplinäre Medienperformance in einem sich füllenden Wissensspeicher

Im Wintersemester 2008/2009 nähert sich InterLab* der Frage nach persönlichen und gesellschaftlichen Formen der Sammlung, Ordnung und Konstruktion von Wissen. In interdisziplinären Projektgruppen werden mit unterschiedlichen künstlerisch-ästhetischen Verfahrensweisen Fragestellungen entwickelt, untersucht und zu einer öffentlichen medialen Performance-Installation transformiert. Ort des Geschehens ist der leere und im weiteren Verlauf des Projekts sich füllende Wissensspeicher der FHP, die neue Bibliothek im Zentralgebäude auf dem Campus Pappelallee.

*InterLab steht für ästhetisch-interdisziplinäres Labor und ist als fachbereichsübergreifender Lern- und Forschungsraum an der FHP zu begreifen. Erwachsen aus dem theaterlabor der Hochschule, geht es in der Erweiterung hin zu einem interdisziplinären Labor darum, verschiedene Professionen mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Verfahrensweisen zu einer übergeordneten Fragestellung in einem gemeinsamen Projektrahmen zusammen zu bringen. Studierende der verschiedenen Fachbereiche und Studiengänge haben hier die Möglichkeit eigene und fremde Denk – und Handlungsstrategien zu entdecken und weiter zu entwickeln.

Im InterLab können fachbereichsbezogene Leistungsnachweise bzw. Credits in Absprache mit den Ansprechpartnern (siehe unten) aus den jeweiligen Fachbereichen erworben werden. Sollte der eigene Fachbereich nicht vertreten sein, sowie in allen weiteren Fragen, bitte an die Projektleitung wenden.

Projektrahmen

Einstiegslabor

16.10.08 (16-19 Uhr) / 17.10.08 (14-18 Uhr) / Samstag 18.10.08 (10-16 Uhr)

In einer Einstiegsphase kommen alle teilnehmenden Studierenden aus den verschiedenen Fachbereichen zusammen um erste Assoziationen, Ideen und Material zum Thema zusammenzutragen. Am Ende der Einstiegsphase bilden sich interdisziplinäre Arbeitsgruppen.

Wochenlabor

Immer donnerstags 16-19 Uhr entweder in den neuen Räumen der Bibliothek oder im Theaterraum (R.4066) am Standort FES.

Termine: 23.10.08 / 30.10.08 / 06.11.08 / 13.11.08 / 20.11.08 / 27.11.08 / 04.12.08 /

□ 11.12.08 / 18.12.08 / 08.01.09 / 15.01.08 /

Im dreistündigen Wochenlabor, werden sowohl in der Gesamtgruppe, als auch in den interdisziplinären Arbeitsgruppen ästhetisch-künstlerische Arbeitsweisen erprobt, im Rahmen der entstehenden Konzepte weiter entwickelt und zu eine Aktions- bzw. Präsentationsform geführt. Im Rahmen der Wochenlabore werden Professoren aus den Fachbereichen durch theoretische oder praktische Inputs den Entwicklungsprozess bereichern.

Produktionslabor

16.01.09 (ab 14 Uhr) / 17.01.09 (ab 10 Uhr) / 20.01.09 (ab 18 Uhr) / 21.01.09 (ab 18 Uhr)

Im Produktionslabor werden die in den interdisziplinären Arbeitsgruppen entwickelten Performance-Installationen zu einer Gesamtpräsentation zusammengeführt.

Präsentationen

In der leeren Bibliothek: 22.01. und 23.01.09 jeweils um 19 Uhr

In der befüllten Bibliothek: Zum Beginn des Sommersemesters 2009 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Ansprechpartner in den Fachbereichen / Studiengängen

Prof. Winfried Gerling / Prof. Anne Quirynen (FB Design, Studiengang Europäische Medienwissenschaften)

Prof. Klaus Dufke (Fachbereich Design)

Prof. Dr. Hermann Voesgen (Fachbereich Architektur und Städtebau, Studiengang Kulturarbeit)

Prof. Dr. Hanne Seitz (Fachbereich Sozialwesen)

Projektleitung

Martina Pfeil (FB Sozialwesen)
wissenschaftliche Mitarbeiterin für Ästhetische Praxis und Bildung
0331 - 580 11 50
pfeil@fh-potsdam.de

Zusätzliche Informationen:

Das Papier ist für uns jene Unterlage, die all unsere Erlebnisse und Erkenntnisse aufsaugt, seien es die abenteuerlichen neuen Zeichen der künstlichen Gedächtnisse, seien es die grünen Kleckse der Wälder. Was nicht zu Papier zu bringen ist, steht für uns im Verdacht, dass es nichts ist. Papier ist unsere Heimat, wenn auch diese Heimat droht, uns wie ein wogendes Meer zu überfluten. (Vilem Flusser : Die Schrift, Göttingen, 1992, 4.Auflage)

APPLAUS 2009

APPLAUS 2009

Dozenten: Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Prof.Ane Quirynen

Termin: tba

Ort: UP/FH

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 12

Zielgruppe: BA/MA

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Seit 2006 bildet die jährliche APPLAUS-Veranstaltung den zentralen Abschluss- und Höhepunkt des Studienjahres. In einer inspirierenden Mischung aus Ausstellung, Forum, Diskussionsraum, Konferenz und Fest wird ein Rahmen geschaffen für Begegnungen. Hier präsentieren sich aktuelle Abschlussarbeiten des Bachelor- und Masterstudiengangs Europäische Medienwissenschaft der Universität und Fachhochschule Potsdam sowie Diplom- bzw. Masterarbeiten der Studiengänge Interfacedesign, Kommunikationsdesign und Produktdesign. Als Ausstellung, als Treffpunkt sowie als Raum für Vorträge und Diskussionen ist APPLAUS inzwischen gut etabliert.

APPLAUS ist somit mehr als ein Schaufenster für Studierende, Ihre Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren: Es ist zugleich eine einmalige Gelegenheit für das APPLAUS-Produktionsteam, eigene Ideen zu entwickeln und zu realisieren. Erfahrungen, die im Kulturbetrieb gefragt sind, können hier gemacht werden. Es gilt, im Team die Jahresausstellung zu planen sowie eine kleine Konferenz zu konzipieren, deren thematischer Schwerpunkt ebenso vom APPLAUS-Produktionsteam bestimmt wird.

Aufgrund der Erfolge der bisherigen APPLAUS-Veranstaltungen existieren bereits Erfahrungswerte früherer Produktionsteams, auf die aufgebaut werden kann. Dabei kann u.a. auf eine detaillierte Projekt-Dokumentation des letzten APPLAUS-Produktionsteams von 2008 zurückgegriffen werden. Das erleichtert die Arbeit und schafft desto größere Freiräume für die eigene Kreativität.

Gesucht wird ein Produktionsteam von insgesamt vier bis fünf Studierenden aus den Bachelor- und Masterstudiengängen Europäische Medienwissenschaft. Gemeinsam betreut dieses Team alle Facetten der APPLAUS-Veranstaltung. Dabei kann sich das Team der Unterstützung von Lehrenden und Studierenden sicher sein.

Mit seiner Arbeit erwirbt das APPLAUS-Team 12 benotete Credit Points im Modul 11 (BA) bzw. im Modul 7 (MA). Betreut wird das Team durch Prof. Ane Quirynen und Dr. Jan Distelmeyer.

Ein erstes Treffen der Interessierten wird noch vor dem Ende des laufenden Vorlesungszeitraums (bis 13.2.) angeboten.

Modul 8:

Mapping art and gender in Europe

Mapping art and gender in Europe

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Blockseminar

Ort: tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9, 11

Module (MA): 7, 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 oder 8

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

The European Cultural Foundation (ECF) is currently launching an interactive, user centered online platform focussing on artistic positions and cultural experiences related to diversity in the broader Europe (www.rhiz.eu). The project is developed at the occasion of Europe's year of intercultural dialogue 2008.

Within this framework ECF has commissioned a project focussing on artistic works dealing with gender, feminism and diversity, which would broaden the common take on 'European cultural diversity' (developed by curator Bettina Knaup in cooperation with media art organization Constant vzw, Brussels

<http://www.constantvzw.org/>).

Gender/rhizome will be developed throughout 2008 as an interactive Map, offering accessibility and readability of a broader range of artistic positions, which explore the complex interrelatedness of gender, ethnicity, race, sexualities in contemporary Europe.

Several Organisations, curators, artists and critics will be involved in the participatory development, of this project, which also aims at providing access to distributed archives.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung des in den Semesterferien begonnen Entwicklungsprojekts und hat einen festen Teilnehmerkreis. Neuanmeldungen sind nicht möglich.

Projektbetreuung M.A.

Project Monitoring M.A.

Dozenten: Prof. Dr. Heiko Christians, Prof. Dr. Stefanie Diekmann, Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Prof. Winfried Gerling, Prof. Dr. Christine Hanke, Prof. Dr. Dieter Mersch, Prof. Anne Quirynen, Torsten Schöbel

Termin: n.V.

Ort: n.V.

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Forschungsprojekt

Leistungspunkte: 8

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Ziel ist die Entwicklung experimenteller Forschungsarbeiten durch die Studierenden selbst unter Betreuung eines, oder mehrerer Lehrender. Unter experimenteller Forschung ist die Untersuchung von Fragestellungen mittels medialer Aufbereitung zu verstehen, wozu gleichermaßen Recherche, eigene

Literaturzusammenstellung, Konzipierung, Wahl der Darstellungsmittel bzw. des medialen Formats und die Durchführung zählt. Derartige Vorhaben werden in kleinen Gruppen oder auch alleine entwickelt.

Zusätzliche Informationen:

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit einem der Lehrenden in Verbindung.

Modul 9:

DVD Authoring

DVD Authoring

Dozent: Toby Mory

Termin: Mi 13:00 - 19:30, 14-tg, Beginn: 22.10.

Ort: MAC-Labor

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: Vorrangig EMW MA; Fortgeschrittene BA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Konzeption, Gestaltung und Produktion einer DVD sind Inhalt des Projektes.

Im Rahmen des Kurses bekommen die Studenten die Möglichkeit, eigene Konzepte für eine DVD umzusetzen (wie z.B. eine Präsentationsform für andere Kurse, Abschlussarbeiten, oder aber auch freie Projekte).

Eventuell wird es mit einem artverwandten Kurs eine Kooperation geben (z.B. Bewegtbild), um z.B. eine praktische Umsetzung des dort Erlernten zu realisieren.

Inhaltlich gliedert sich der Kurs in folgende Module:

Am Anfang wird die Analyse bestehender DVDs stehen, um die Möglichkeiten und Grenzen dieses Mediums zu erkennen.

Danach folgen die technische Einführung in DVD-Studio Pro, die Vorbereitung des Rohmaterials (Filme, Bilder, Ton, etc.) für die DVD-Produktion, sowie Gestaltungsgrundlagen (Typografie, Farben, Menüstrukturen etc.), um am Ende selbst eine DVD-Anwendung zu produzieren.

Wenn die Zeit und das Bedürfnis bestehen, wird es als Bonus noch eine Einführung in die Script-Möglichkeiten einer DVD geben.

Computerspielsammlung

Digital Games Collection

Dozent: Michael Liebe

Termin: 1. Sitzung: Dienstag, 21.10., 13:30h

Ort: 1.22.034

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 11

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Computerspielearchiv

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: BA, MA EMW & KUWI

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Es gibt im IKM über 2000 aktuelle Computerspiele. Die sollen nicht nur rumliegen, sondern der Forschung und Lehre zugänglich gemacht werden. Deswegen: Ein spannendes Projekt das noch langfristig an der Hochschule Bedeutung haben wird und zudem auch nach außen getragen werden wird! Siehe www.digarec.net >> Projekte.

Für das Seminar gibt es eine feste Kooperation mit dem Computerspiele Museum Berlin

(www.computerspielmuseum.de) und dem A MAZE. Games and Art Festival (www.amaze-festival.de).

Unter anderem werden hier potentielle Kategoriensysteme für Computerspiele erarbeitet und getestet, Kooperationen mit der Computerspielindustrie etabliert und gefestigt, Möglichkeiten einer Mediathek konzipiert und natürlich eine Plattform geboten, sich experimentell dem Thema Computerspiel zuzuwenden.

Zusätzliche Informationen:

OBWOHL HIER DIE ARBEIT AUS DEM WINTERSEMESTER 2007/08 SOWIE SOMMERSEMESTER 2008 FORTGESETZT WIRD, IST DAS PROJEKT OFFEN FÜR ALLE (NEU) INTERESSIERTEN!

1. Sitzung ist Dienstag, 21.10.08, 12.15h in dem DIGAREC Büro, Haus 1, Raum 034 (eine der Blech-Baracken am Campus Neues Palais). Danach regelmäßige Termine nach Absprache.

Donnerstagskino WiSe 2008/09 - Thema: Arbeit

Cinema-Course WiSe 2008/09

Dozenten: Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Prof. Dr.Christine Hanke

Termin: Donnerstag, 18:00-21:00

Ort: FHP, 3/1.12

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 (aktive Teilnahme) oder 6 (Hausarbeit)

Zielgruppe: offen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Zusätzliche Informationen:

Online-Einschreibung ist nur notwendig, wenn Scheinerwerb erwünscht.

Keine ‚Stunde Null‘. Zu >Alles in Scherben!...? Film - Produktion und Propaganda in Europa 1940-1950<

All in Pieces!...? Film: Production and Propaganda in Europe 1940-1950

Dozent: Prof. Dr.Jan Distelmeyer

Termin: Exkursion vom 19.- 23.11.2008

Ort: 21. Internationaler Filmhistorischer Kongress, Hamburg

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 4

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP (8 CP mit Hausarbeit)

Zielgruppe: BA und MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Ein Jahrzehnt im Ausnahmezustand steht im Mittelpunkt des 21. Internationalen Filmhistorischen Kongresses von CineGraph, Hamburg, und Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin. Das Besondere der renommierten Internationalen Filmhistorischen Kongresse besteht seit jeher darin, dass die Vorträge und Diskussionen durch ein umfangreiches Filmprogramm mit einigen Entdeckungen begleitet werden, aus dem 2004 das Internationale Festival des deutschen Film-Erbes, CineFest, hervorgegangen ist.

Die Vorträge, Diskussionen und das Filmprogramm suchen nach neuen Wegen der Auseinandersetzung mit der deutschen und internationalen Filmgeschichte. Die Veranstaltungen konzentrieren sich nicht – wie in Filmwissenschaft und Filmliteratur üblich – entweder auf die Zeit des Zweiten Weltkriegs oder die Nachkriegszeit, sondern nehmen die 1940er Jahre als Ganzes in den Blick.

Statt der Zäsur des Jahres 1945 und dem Konstrukt einer »Stunde Null« betont diese Perspektive die Faktoren, die über den gesamten Zeitraum – unter veränderten politischen Verhältnissen und in unterschiedlichen Ausprägungen

– die Filmproduktion in Deutschland und Europa wesentlich beeinflussten und sich damit auch in die Filme der Zeit einschrieben: Politische Kontrolle des öffentlichen Lebens, ideologische Lenkung und propagandistische Instrumentalisierung der Medien, Zerstörung der Infrastruktur und Mangelwirtschaft sowie

die Infragestellung bzw. Auflösung gesellschaftlicher Werte und Normen.

Der Fokus auf das ganze Jahrzehnt erlaubt es der heutigen Betrachtung, nicht nur Kontraste, sondern auch Querverbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen den Produktionen der frühen und späten 1940er Jahre zu erkennen.

Fachliche Partner des 21. Internationalen Filmhistorischen Kongresses sind die Forschungsstelle für Zeitgeschichte (ZFH) an der Universität Hamburg und das Imperial War Museum, London.

Zusätzliche Informationen:

Termin für obligatorische Vorbesprechung: Mittwoch, 29.10.2008, ACHTUNG NEUE UHRZEIT: 18.30 Uhr!

Raum: UP 1.08.050

Kosten (voraussichtlich):

ca. 20 Euro/Nacht im Viererzimmer ohne Frühstück

Zugfahrt ca. 55 Euro

Kongressgebühr + Filmvorführungen 30 Euro

Gesamt ca. 165 Euro

Einschreibung notwendig, nach Zusage durch mich ist die Teilnahme verbindlich. Nur auf dieser Weise können Übernachtungs- und Reisekosten gesichert werden.

Vorlesungsreihe des Zentrums für Computerspielforschung (DIGAREC)

Digital Games Research Centre (DIGAREC)-Lectures

Dozent: Dr. Stephan Günzel

Termin: Do, 18-20h

Ort: Neues Palais, Haus 8, Raum 60/61

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesungsreihe

Leistungspunkte: 1

Teilnehmerbegrenzung: 50

Crossmediale Formatentwicklung in Kooperation mit Grundy UFA

Crossmedia Format Development in Cooperation with Grundy UFA

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Christina Maria Schollerer

Termin: nach Absprache

Ort: FH tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9, 11

Module (MA): 5, 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 8 CP

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

Entwicklung eines Multiuser-Game in Zusammenarbeit mit Grundy UFA

Zusätzliche Informationen:

Das Projekt:

In Kooperation mit der TV-Produktionsfirma Grundy UFA werden wir innerhalb des Teams ein Konzept für ein Multi-User Game zu einer bekannten deutschen Daily Soap erarbeiten.

Im Rahmen des Seminars werden wir dabei dem Thema des Multi-User Games und der Daily Soap annähern, aber vor allem aktiv ein Konzept erarbeiten.

Die Kooperation:

Grundy UFA als Tochter der UFA ist das größte europäische Produktionshaus für Serien, u.a. zeichnet sie sich verantwortlich für Soaps wie "Verbotene Liebe", "Marienhof", "GZSZ", "Alles was zählt", "Rote Rosen", "Verliebt in Berlin",...

Achtung: Zeitintensives Projekt!

Wie im letzten Jahr findet die Arbeit hauptsächlich selbstorganisiert im Team statt. Neben einem regelmäßigen Termin in der Woche (4SWS), wird es je nach Bedarf zusätzliche Teamtreffen und regelmäßige Meetings mit der Grundy UFA geben.

Hauptlohn für die Mitarbeit ist die Möglichkeit, an einem realen Projekt in direktem Kontakt mit der Grundy UFA zu lernen und Praxiserfahrung zu sammeln.

Dieses Projekt kann auch als Freies Projekt gewertet werden und ist für Designstudenten der FH geöffnet.

Zielgruppe: BA/MA

Neben Interessenten an der direkten Formatentwicklung benötigen wir vor allem Kenntnisse bezüglich Computerspiele, sowie Programmierung und Design für eine erste Demoversion.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 begrenzt.

Um sich für einen Platz im Team zu bewerben, schickt bitte bis zum 16.10. eine Mail an chris_olyra@web.de und gerling@fh-potsdam.de mit der Beantwortung folgender Fragen:

Was ist euer Interessengebiet (Computerspiele(-forschung), Formatentwicklung, Programmierung, Design) und was sind eure bisherigen Erfahrungen auf dem Gebiet?

Eine zusätzliche Einschreibung in die Virtuelle Lehre (ab Dienstag möglich) ist notwendig aber nicht entscheidend für die Auswahl der Teilnehmer.

Film + Philosophie = Filmosophie

Film + Philosophy = Filmosophy

Dozent: Dr.Jörg Sternagel

Termin: 09.-11. Januar 2009

Ort: Griebnitzsee, Raum 3.06 S 21

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 6

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Mit »Filmosophy« veröffentlicht Daniel Frampton 2006 ein selbst deklariertes Manifest, »a manifesto for a radically new way of understanding cinema«, das wichtige Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Film und Philosophie aufwirft und diese mit Hilfe des Konzepts einer »Filmosophie« in streitbarer Form beantwortet. Das Seminar geht Framptons Fragen und Antworten intensiv nach und diskutiert dessen Arbeit mit Autoren wie Maurice Merleau-Ponty, Vivian Sobchack, Sergej Eisenstein und Gilles Deleuze. Als Filmbeispiele fungieren beide Versionen von Michael Hanekes FUNNY GAMES (AU: 1997 und US: 2007). Das Seminar wird im Januar als Blockseminar in Griebnitzsee abgehalten: von Freitag, den 09. Januar bis Sonntag, den 11. Januar, jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr. Framptons Buch (London, New York: Wallflower Press, 2006) ist ab sofort als Reader für € 6 im Copyshop »Printexpress« in der Charlottenstraße 85, Potsdam zu bekommen (<http://www.print-potsdam.de>) und für ungefähr € 18 auch im Buchhandel erhältlich. Die Einleitung (S. 1-14) und der erste Teil des Buches (S. 15-70) sollten zu Beginn des Seminars bekannt sein.

Weitere Details sowie die Zusatzartikel von Merleau-Ponty, Sobchack, Eisenstein und Deleuze stehen auf der Homepage als Download bereit.

EMERGEANDSEE 2009

EMERGEANDSEE 2009

Dozenten: Till Claassen, Prof. Winfried Gerling, Prof. Dr. Christine Hanke, Prof. Anne Quirynen, Kirsten Storz

Termin: EMERGEANDSEE 2009 - Filmfestival und Konferenz

Ort: noch nicht bekannt

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: Festivalbegeisterte und Organisationsfreaks

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

EMERGEANDSEE ist ein internationales Kurzfilmfestival, das Events in Berlin und London organisiert. Unser Anliegen ist es studentischen und jungen Filmen sowie der Auseinandersetzung mit der Medienwissenschaft eine Plattform zu bieten.

Die Organisation des Berliner Events im Kino Babylon im Februar 2009 hat begonnen. Geplant sind die medienwissenschaftliche Konferenz „Yet Another Media Conference“, unser alljährlicher Wettbewerb mit den aufregendsten, skurrilsten und innovativsten studentischen Kurzfilmen, der Themenwettbewerb EAST-WEST, Installationen für das Kino etc. Nun suchen wir Organisationstalente, die, zusätzlich zum Kernteam, diese Dinge in die Wege leiten.

Genaue Positionsbeschreibungen wurden über die EMW-List versendet, können bei Nachfrage aber gerne nochmals verschickt werden.

Ihr solltet engagierte, selbstständige Studierende sein, die Festivalluft schnuppern wollen und Spaß am Organisieren und Kreativsein haben. Erfahrung ist gut, aber keine Voraussetzung. Wir freuen uns auf neue, frische Ideen, aber auch verantwortliches Arbeit und die Fähigkeit Probleme eigenständig anzupacken.

Blockseminar und Exkursion zur Fotoausstellung The Family of Man in Clervaux / Luxemburg

Dozent: Karin Rebbert

Termin: Vorbereitungstreffen 23.10, 18 Uhr, Blockseminar 8.+9.11., Exkursion 15.+16.11.

Ort: FHP 4/2.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 5, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar und Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: EMW, Design, Kulturarbeit

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Die „erfolgreichste Fotoausstellung aller Zeiten“ wurde inmitten des Kalten Krieges als begehrtes LIFE Magazin konzipiert. Nach der ersten Präsentation im New Yorker Museum of Modern Art (1955) tourten fünf

Kopien der Schau bis 1961 durch insgesamt 69 Staaten - als Aushängeschild der expandierenden US-amerikanischen cultural diplomacy und mit finanzieller Unterstützung von Coca-Cola und der CIA-nahen United States Information Agency. Die geschickt platzierte und kommunizierte Ausstellung, die die Kraft der Liebe und Mitmenschlichkeit beschwor, wurde zum Publikumsmagneten und zog weltweit neun Millionen Besucher/innen an. Vorausgegangen waren mehrere Jahre Vorbereitungszeit, intensive Archivrecherchen und Aufrufe zur Einsendung von Fotos, die eine rege internationale Beteiligung durch Amateure wie professionelle Fotografen und einen langwierigen Auswahlprozess nach sich zogen. 1964 ging die letzte vollständige Kopie von The Family of Man als Schenkung an Luxemburg, das Geburtsland des Initiators und Autors der Ausstellung, Edward Steichen. Seit 1994 ist sie im Schloss Clervaux in den Ardennen zu besichtigen. Im Jahr 2003 wurde die Ausstellung von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Das vorbereitende Seminar analysiert die wirkungsmächtige bildsprachliche Rhetorik und Inszenierung der viel gelobten wie auch umstrittenen Ausstellung. Es thematisiert Theoreme, Ideologien und kulturpolitische Strategien des Kalten Krieges, diskutiert exemplarisch (race/class/gender) Imperative und Universalismen der Schau und beschäftigt sich kritisch mit Hintergründen wie aktuellen Bezugnahmen auf die Ausstellung. Deren Autor Edward Steichen propagierte mit The Family of Man ein spezifisches Verständnis des ästhetischen Status von Fotografie, das eng mit journalistischen Gebrauchsweisen von Bildern verbunden war. Die Kunst- bzw. Fotogeschichtsschreibung suchte der Künstler-Kurator kanonbildend zu prägen. Als Direktor der Abteilung für Fotografie des MoMA betrieb Steichen institutionell über 15 Jahre deren Popularisierung und Identifikation mit den Massenmedien. Der vormalige prominente Vertreter des Piktoralismus hatte im ersten Weltkrieg pionierhaft zur US-amerikanischen Militärkartographie beigetragen und die großflächige Erfassung von Regionen in Frankreich mittels Aerial Photography aus dem Flugzeug kommandiert. Nachdem er in den 1920er und 1930er Jahren u.a. als hochbezahlter Pressefotograf tätig gewesen war und sich verstärkt für die Unmittelbarkeit der Off-studio-Fotografie interessiert hatte, machte er im zweiten Weltkrieg all seinen Einfluss geltend, um trotz seines fortgeschrittenen Alters aktiv teilnehmen zu können. So übernahm er die Leitung der Fotografieabteilung der Marine. Steichen arbeitete an propagandistischen Ausstellungen wie Road to Victory (1942) und Power in the Pacific (1945), und während seines Direktoriums am MoMA (1947-62) bestand der Patriot auf der Anrede mit seinem militärischen Rang eines Captain. The Family of Man kann als das Opus magnum der kuratorischen Tätigkeit Edward Steichens gelten.

Zusätzliche Informationen:

Voraussetzung für die Exkursion ist die aktive Teilnahme am vorbereitenden Blockseminar. Erwartet wird zudem die Übernahme eines Kurzreferats. Angabe von Literatur und Vergabe von Referatsthemen beim Vorbereitungstreffen. Es fallen Kosten für die Hin- und Rückfahrt sowie für Übernachtung und Verpflegung an, die allerdings erst konkret ermittelt werden können, sobald die Anzahl an Teilnehmer/innen feststeht.

Termin noch unter Vorbehalt

Der Fernsehbeitrag

Dozent: Maren Wintersberg

Termin: Vorbereitungstreffen 14.1., 18h/ Blockseminar 23.-25.1., je 10-18 h

Ort: FHP 4/2.16 und LW118

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: EMW: Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kamera/Ton und Schnitt

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

WAS MACHT FERNSEHEN SPANNEND?

WARUM GUCKT MAN HIN?

WAS IST EIN GUTER BEITRAG?

In dem dreitägigen Seminar werden eigene Fernsehbeiträge produziert!

Wir drehen, schneiden und texten selbst.

In einem Vorbereitungstreffen am 14.01., 18 Uhr, besprechen wir mögliche Themen, die gedreht werden können.

Zu Beginn des Seminars werden Grundlagen der Recherche, Themensetzung und Dramaturgie eines Beitrags besprochen.

Nachmittags beginnen die Drehs.

Am Samstag ist Zeit für weitere Drehs. Wir beginnen zu schneiden und zu texten.

Den Sonntag verbringen wir im Schnitt und arbeiten an den Texten.

Ziel des Seminars:

Das Lernen von journalistischen Abläufen.

Wie entsteht ein Beitrag?

Technik: Wir drehen selbst auf DV Kameras und schneiden mit Final Cut.

Um sich auf die journalistische Arbeit konzentrieren zu können, wäre es hilfreich, wenn alle Kursteilnehmer mit dem Final Cut Programm arbeiten könnten.

Wer einen Laptop hat, sollte diesen fürs texten mitbringen.

Zusätzliche Informationen:

DATEN ZUR PERSON

Maren Wintersberg, stellv. Abteilungsleiterin der Nachrichtenredaktion von DW-TV, Journalistin in aktuellen Redaktionen seit 16 Jahren. Die studierte Politologin und Historikerin hat lange für verschiedene Radioprogramme in Hamburg und Berlin gearbeitet und ist seit 1996 Redakteurin und Reporterin beim internationalen Fernsehsender Deutsche Welle.

Obligatorisches Vortreffen.

Wissen(s)speicher(n)

Dozenten: Prof. Winfried Gerling, Prof. Anne Quirynen

Termin: donnerstags 16-19

Ort: FH R.4066 Standort: Friedrich-Ebert-Str.

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10, 11

Module (MA): 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4/8

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Wissen(s)speicher(n)

eine interdisziplinäre Medienperformance in einem sich füllenden Wissensspeicher

Im Wintersemester 2008/2009 nähert sich InterLab* der Frage nach persönlichen und gesellschaftlichen Formen der Sammlung, Ordnung und Konstruktion von Wissen. In interdisziplinären Projektgruppen werden mit unterschiedlichen künstlerisch-ästhetischen Verfahrensweisen Fragestellungen entwickelt, untersucht

und zu einer öffentlichen medialen Performance-Installation transformiert.

Ort des Geschehens ist der leere und im weiteren Verlauf des Projekts sich füllende Wissensspeicher der FHP, die neue Bibliothek im Zentralgebäude auf dem Campus Pappelallee.

*InterLab steht für ästhetisch-interdisziplinäres Labor und ist als fachbereichsübergreifender Lern- und Forschungsraum an der FHP zu begreifen. Erwachsen aus dem theaterlabor der Hochschule, geht es in der Erweiterung hin zu einem interdisziplinären Labor darum, verschiedene Professionen mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Verfahrensweisen zu einer übergeordneten Fragestellung in einem gemeinsamen Projektrahmen zusammen zu bringen.

Studierende der verschiedenen Fachbereiche und Studiengänge haben hier die Möglichkeit eigene und fremde Denk – und Handlungsstrategien zu entdecken und weiter zu entwickeln.

Im InterLab können fachbereichsbezogene Leistungsnachweise bzw. Credits in Absprache mit den Ansprechpartnern (siehe unten) aus den jeweiligen Fachbereichen erworben werden. Sollte der eigene Fachbereich nicht vertreten sein, sowie in allen weiteren Fragen, bitte an die Projektleitung wenden.

Projektrahmen

Einstiegslabor

16.10.08 (16-19 Uhr) / 17.10.08 (14-18 Uhr) / Samstag 18.10.08 (10-16 Uhr)

In einer Einstiegsphase kommen alle teilnehmenden Studierenden aus den verschiedenen Fachbereichen zusammen um erste Assoziationen, Ideen und Material zum Thema zusammenzutragen. Am Ende der Einstiegsphase bilden sich interdisziplinäre Arbeitsgruppen.

Wochenlabor

Immer donnerstags 16-19 Uhr entweder in den neuen Räumen der Bibliothek oder im Theaterraum (R.4066) am Standort FES.

Termine: 23.10.08 / 30.10.08 / 06.11.08 / 13.11.08 / 20.11.08 / 27.11.08 / 04.12.08 /

□ 11.12.08 / 18.12.08 / 08.01.09 / 15.01.08 /

Im dreistündigen Wochenlabor, werden sowohl in der Gesamtgruppe, als auch in den interdisziplinären Arbeitsgruppen ästhetisch-künstlerische Arbeitsweisen erprobt, im Rahmen der entstehenden Konzepte weiter entwickelt und zu eine Aktions- bzw. Präsentationsform geführt. Im Rahmen der Wochenlabore werden Professoren aus den Fachbereichen durch theoretische oder praktische Inputs den Entwicklungsprozess bereichern.

Produktionslabor

16.01.09 (ab 14 Uhr) / 17.01.09 (ab 10 Uhr) / 20.01.09 (ab 18 Uhr) / 21.01.09 (ab 18 Uhr)

Im Produktionslabor werden die in den interdisziplinären Arbeitsgruppen entwickelten Performance-Installationen zu einer Gesamtpräsentation zusammengeführt.

Präsentationen

In der leeren Bibliothek: 22.01. und 23.01.09 jeweils um 19 Uhr

In der befüllten Bibliothek: Zum Beginn des Sommersemesters 2009 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Ansprechpartner in den Fachbereichen / Studiengängen

Prof. Winfried Gerling / Prof. Anne Quirynen (FB Design, Studiengang Europäische Medienwissenschaften)

Prof. Klaus Dufke (Fachbereich Design)

Prof. Dr. Hermann Voesgen (Fachbereich Architektur und Städtebau, Studiengang Kulturarbeit)

Prof. Dr. Hanne Seitz (Fachbereich Sozialwesen)

Projektleitung

Martina Pfeil (FB Sozialwesen)

wissenschaftliche Mitarbeiterin für Ästhetische Praxis und Bildung

0331 – 580 11 50

pfeil@fh-potsdam.de

Zusätzliche Informationen:

Das Papier ist für uns jene Unterlage, die all unsere Erlebnisse und Erkenntnisse aufsaugt, seien es die abenteuerlichen neuen Zeichen der künstlichen Gedächtnisse, seien es die grünen Kleckse der Wälder. Was nicht zu Papier zu bringen ist, steht für uns im Verdacht, dass es nichts ist. Papier ist unsere Heimat, wenn auch diese Heimat droht, uns wie ein wogendes Meer zu überfluten. (Vilem Flusser : Die Schrift, Göttingen, 1992, 4.Auflage)

Modul 10:

MA Prüfungskolloquium

Dozenten: Prof. Dr.Dieter Mersch, Prof.Anne Quirynen

Termin: Di 18:15 -19:45

Ort: tba

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar, Kolloquium

Zielgruppe: EMW MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Fachschaftsrat WS 08/09

FSR WS 08/09

Dozent: Fachschaftsrat EMW

Termin: 20.11.08 17:30

Ort: EMW Labor, FH Potsdam

SWS: 0

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 13

Module (MA): 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: --

Leistungspunkte: --

Zielgruppe: Studenten der EMW

Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Dies ist kein Seminar! Die virtuelle Lehre wird für die FSR-interne Kommunikation genutzt. Falls Du Interesse an einer Mitarbeit im FSR hast, wende Dich bitte an Sebastian Herzig.